

# KONZERTCHOR FEDERSEE

Samstag, 17. November 2018, 17 Uhr  
Zedernsaal des Fuggerschlosses Kirchheim/Schwaben

Sonntag, 18. November 2018, 17 Uhr  
Großer Kursaal im Kurzentrum Bad Buchau

*Carl Orff (1895 – 1982)*

# Carmina Burana

## Cantiones profanae

Fassung von 1956 für Soli, Chor, zwei Klaviere und Schlagwerk (Killmayer/Orff)

Antje Bitterlich | Sopran

Ewald Bayerschmidt | Tenor

Christian Feichtmair | Bariton

Anita Bender & Vesselina Vassileva – Geiselmann | Klavier

Schlagzeugensemble Jessica und Vanessa Porter

Konzertchor Federsee Bad Buchau

Cantemus Frauenstimmen Ehingen

Silcherchor Donau Bussen

Peter Schmitz | Leitung

  
**Cantemus**  
Frauenstimmen Ehingen

  
**Silcher Chor**  
Donau - Bussen

Mit freundlicher Unterstützung

Schwäbischer Chorverband

„Eine Gaudi mit Genie“, mit „saftigen Versen“, so nannte der damalige Herausgeber des neuen Musikblatts in den 30er Jahren die Idee Carl Orffs auf Texte einer mittelalterlichen bayerischen Klosterhandschrift ein Stück zu schreiben, das sich sowohl konzertant als auch auf der Bühne aufführen lässt. Eine „kuriose Idee“, der nach ihrer Uraufführung in der Realisierung an den städtischen Bühnen Frankfurt/Main am 8. Juni 1937 eine beispiellose Karriere beschieden war.

Dabei hatte wohl auch Fortuna (!) ihre Hand im Spiel, als sie 1934 eher zufällig Carl Orff erstmals die mittelalterliche Textsammlung aus dem Kloster Benediktbeuern in die Hände spielte.

Der Codex Buranus, benannt nach seinem Aufbewahrungsort Benediktbeuern enthält mehr als 250 überwiegend lateinische Gedichte, durchsetzt von mittelhochdeutschen und romanischen Versen und Einsprengeln. Aus moralischer Dichtung, Liebes-, Trink- und Spielerliedern webt Orff eine Textkonzeption, deren Leitidee die Schicksalhaftigkeit des menschlichen Lebens ist. Orff findet in der Figur der Schicksalsgöttin Fortuna, deren Rad sich unablässig dreht und die bereits im ersten monumentalen Eingangssatz angerufen wird, das Sinnbild für die inhaltliche Konzeption seiner Kantate.

Die Fassung von 1956 für Soli, Chor zwei Klaviere und Schlagzeug, die wir aufführen werden, war von Orffs Meisterschüler Wilhelm Killmayer unter Authorisierung des Meisters ursprünglich für „Aufführungen in Schulen und Musikvereinigungen bestimmt, denen kein Orchester zur Verfügung steht“. Musikalisch hat diese Kammerfassung jedoch aufgrund ihrer stark betonten rhythmischen Ebene und in der Konzentration der Mittel ihren ganz eigenen Charme und Ihre eigene Ästhetik. Sparsamkeit und Raffinesse, Transparenz und gleichzeitige bis in die Ekstase ausgereizte repetitive Arrangements rhythmischer Urzellen, deftig Konkretes und bisweilen bewusst in der Schweben gehaltene Metrik, machen diese Musik zu einem kontrastreichen, bisweilen archaischen und immer aufregenden und im besten Sinne unterhaltenden, zeitlosen Stück europäischer Musik.

Carl Orff (1895 – 1982)

## CARMINA BURANA

### Cantiones profanae

*Fassung von 1956 für Soli, Chor,  
zwei Klaviere und Schlagwerk (Killmayer/Orff)*

#### Fortuna imperatrix mundi

1. O Fortuna
2. Fortune plango vulnere

#### I Primo vere

3. Veris leta facies
4. Omnia sol temperat
5. Ecce gratum

#### Uf dem anger

6. Tanz
7. Floret Silva
8. Chramer, gip die varwe mir
9. Reie  
Swaz hie gat umbe  
Chume, chum geselle min  
Swaz hie gat umbe
10. Were diu Werlt alle min

#### II In taberna

11. Estuans interius
12. Olim lacus colueram
13. Ego sum abbas
14. In taberna quando sumus

#### III Cour d'amour

15. Amor volat undique
16. Dies, nox et omnia
17. Stetit puella
18. Circa mea pectora
19. Si puer cum puellula
20. Veni, veni, venias
21. In trutina
22. Tempus est iocundum
23. Dulcissime

#### Blanziflor et Helena

24. Ave formosissima

#### Fortuna imperatrix mundi

25. O Fortuna

#### Mitwirkende:

Antje Bitterlich, Sopran  
Ewald Bayerschmidt, Tenor  
Christian Feichtmair, Bariton

Anita Bender, Klavier  
Vesselina Vassileva-Geiselmair, Klavier

Schlagzeugensemble Jessica und Vanessa Porter  
Anna Gollan, Achim Blech, Michael Porter,  
Vanessa Porter, Jessica Porter

Konzertchor Federsee Bad Buchau  
Cantemus Frauenstimmen Ehingen  
Silcherchor Donau-Bussen

Leitung: Peter Schmitz

### O Fortuna

O Fortuna velut Luna  
statu variabilis,  
semper crescis aut decrescis;  
vita detestabilis  
nunc obdurat et tunc curat  
ludo mentis aciem,  
egestatem, potestatem  
dissolvit ut glaciem.  
Sors immanis et inanis,  
rota tu volubilis,  
status malus vana salus  
semper dissolubilis,  
obumbrata et velata  
michi quoque niteris;  
nunc per ludum dorsum nudum  
fero tui sceleris.  
Sors salutis et virtutis  
michi nunc contraria  
est affectus et defectus  
semper in angaria.  
Hac in hora sine mora  
corde pulsum tangite;  
quod per sortem sternit fortem,  
mecum omnes plangite!

### Fortunae plango vulnera

Fortunae plango vulnera  
stillantibus ocellis,  
quod sua mihi munera  
subtrahit rebellis.  
Verum est, quod legitur  
fronte capillata,  
sed plerumque sequitur  
occasio calvata.  
In Fortuna solio  
sederam elatus  
prosperitatis vario  
flore coronatus;  
Quidquid enim florui  
felix et beatus,  
nunc a summo corru  
gloria privatus.  
Fortuna rota volvitur:  
Descendo minoratus;  
Alter in altum tollitur;  
nimis exaltatus  
Rex sedet in vertice –  
caveat ruinam!  
Nam sub axe legimus  
Hecubam reginam.

### Schicksal

Schicksal, wie der Mond dort oben,  
so veränderlich bist Du,  
wächst Du immer oder schwindest! –  
Schmählich ist das Leben hier!  
Erst misshandelt, dann verwöhnt es  
spielerisch den schwachen Sinn.  
Dürftigkeit, Grossmächtigkeiten,  
schmilzet es, als wär's nur Eis.  
Schicksal, ungeschlacht und eitel,  
bist ein immer rollend Rad:  
schlimm Dein Wesen, Glück als Wahn bloss,  
fort bestehend im Zergehn!  
Überschattet und verschleiert  
überkommst Du gar auch mich.  
Durch Dein Spiel mit schierer Bosheit  
trag ich meinen Buckel nackt.  
Wohlergehen, rechter Wandel  
sind zuwider mir zurzeit.  
Wie mein Will', so meine Schwäche  
Finden sich in Sklaverei.  
Drum zur Stunde ohne Säumen  
greifet in die Saiten Ihr!  
Dass das Schicksal auch den Starken  
hinstreckt: das beklagt mit mir!

### Die Wunden, die Fortuna schlug

Die Wunden, die Fortuna schlug,  
beklag'ich feuchten Auges,  
weil sie mir missgesinnt entzieht,  
was sie mir selbst gegeben.  
Wahr ist's, was man lesen kann  
von dem Schopf des Glückes,  
meist zeigt die Gelegenheit  
später nur noch Glatze.  
Auf Fortunas Herrscherthron  
sass ich hoch erhaben,  
bunt vom Blumenkranz gekrönt  
blühender Erfolge.  
Doch wie schön ich auch geblüht,  
glücklich und gesegnet,  
nunmehr bin ich tief gestürzt,  
ledig jeden Glanzes.  
Fortunas Rad, es dreht sich um,  
mich Fallenden reiss'ts nieder;  
andere trägt es wieder rauf;  
allzu hoch erhoben  
sitzt der König im Zenith –  
fürcht'er tiefen Fall doch:  
Unterm Rade finden wir  
Königin Hecuba.

### I Primo vere

**Veris leta facies**  
Veris leta facies  
mundo propinatur  
hiemalis acies  
victa iam fugatur,  
in vestitu vario  
Phebus principatur,  
nemorum dulcinoso  
que cantu celebratur.  
Flore fusus gremio  
Phebus novo more  
risum dat, hoc vario  
iam stipatur flore  
Zephyrus nectareo  
spirans it odore;  
certatim pro bravo  
curramus in amore.  
Cytharizat cantico  
dulcis Philomena,  
flore rident vario  
prata iam serena,  
salit cetus avium  
silve per amena,  
chorus promit virginum  
iam gaudia millena.

### Omnia Sol temperat

Omnia Sol temperat  
purus et subtilis,  
novo mundo reserat  
faciem Aprilis;  
ad amorem properat  
animus (h)erilis,  
et iocundis imperat  
deus puerilis  
Rerum tanta novitas  
in sollemni vere.  
et veris auctoritas  
iubet nos gaudere.  
Vices praebet solitas;  
sed in tuo vere  
fides est et probitas  
tuum retinere.  
Ama me fideliter!  
fidem meam nota:  
de corde totaliter  
et ex mente tota  
sum praesentialiter  
absens in remota.  
Quidquis amat taliter,  
volvitur in rota.

### I Im Frühling

**Frühlings heiteres Gesicht**  
Frühlings heiteres Gesicht  
schenkt der Welt sich wieder.  
Winters Schärfe flieht, besiegt,  
nun bereits von dannen;  
Phöbos fängt in buntem Kleid  
an erneut zu herrschen,  
was in süssem Sangeston  
festlich wird begangen.  
Ausgestreckt in Floras Schoss  
hebt Phöbos zu lachen  
an erneut. Umgeben von  
dieser mannigfachen  
Blüte, saugt Zephyros  
honigsüßen Duft ein.  
Lasst uns laufen um die Wett'  
nach dem Preis der Liebe.  
Liedcher trällernd jubiliert  
Nachtigall, süss zwitschernd.  
Voller bunter Blumenpracht  
lachen heiter Haine.  
Vogelschwärme ziehen durch  
Waldes Lustbarkeiten.  
Reigentanz der jungen Frau'n  
bringt bald tausend Freuden.

### Alles wärmet Sonne auf

Alles wärmet Sonne auf,  
reine und so feine;  
einer neuen Welt enthüllt  
der April sein Antlitz.  
Zu der Liebe Urkraft hin  
strebt der Sinn der Männer,  
und den Fröhlichen befiehlt  
Götterknabe Amor.  
Aller Ding Erneuerung  
wächst im Frühlingsfeste  
und des Frühlings Übermacht  
heisst uns, uns zu freuen.  
Lücken bringt die Einsamkeit;  
doch in Deinem Frühling  
Treue sind und Redlichkeit;  
halte fest, was Dein ist!  
Bleibe mir in Liebe treu!  
Merk Dir meine Treue:  
Ganz und ungeteilt das Herz  
und mit ganzer Seele  
bleibe ich Dir immer nah,  
selbst in weiter Ferne.  
Wer in solcher Weise liebt  
Ist aufs Rad geflochten.

### Ecce gratum

Ecce gratum et optatum  
ver reducit gaudia,  
purpuratum floret pratum,  
Sol serenat omnia,  
iamiam cedant tristia!  
Estas redit, nunc recedit  
Hyemis sevitia.  
Iam liquescit et decrescit  
grando, nix et cetera,  
bruma fugit et iam sugit  
Ver Estatic ubera.  
Illi mens est misera  
qui nec vivit nec lascivit  
sub Estatic dextera!  
Gloriantur et letantur  
in melle dulcedinis.  
qui conantur, ut utantur  
premio Cupidinis;  
simus iussu Cypridis  
gloriantes et letantes  
pares esse Paridis.

### Floret silva nobilis

Floret silva nobilis  
Floribus et foliis  
Ubi est antiquus  
meus amicus?  
hinc equitavit,  
eia, quis me amabit?  
Floret silva undique  
nach minem gesellen ist mir we,  
gruonet der walt allenthalben,  
wa ist min geselle also lange?  
Der ist geritten hinnen  
owi, wer soll mich minnen?

### Chramer, gip die varwe mir

Chramer, gip die varwe mir,  
die min wengel roete,  
damit ich die jungen man  
An ir dank der minnenliebe noete.  
Seht mich an, jungen man!  
Lat mich iu gefallen!  
Minnet, tugentliche man,  
minnecliche frouwen!  
minne tuot iu hoch gemuot  
unde lat iuch in hohen eren schouwen.  
Seht mich an, jungen man!  
Lat mich iu gefallen!  
Wol dir, werlt, das du bist  
Also freudenriche!

### Auf, zu grüssen

Auf, zu grüssen Lenz, den süssen!  
Freude hat er wiederbracht.  
Blumen spriessen auf den Wiesen,  
und die liebe Sonne lacht:  
Nimmer sei des Leids gedacht!  
Von dem jungen Lenz bezwungen  
weicht des Winters strenge Macht.  
Nun schmilzt wieder hin und schwindet  
Hagel, Schnee und anderes.  
Frost entflieht, schon saugit gierig  
Frühling an des Sommers Brust.  
Jenem ist elend zumut,  
der nicht lebt und brünstig schielet,  
unter Sommers rechter Hand.  
Voll des Ruhmes sind und schwelgen  
in des Honigs Süssigkeit,  
die es wagen und die greifen  
nach des Liebesgottes Lohn.  
Lasst uns auf Geheiss der Cypris  
sonnen uns im Glanz, geniessen,  
es dem Paris gleichzutun!

### Blühend wird der edle Wald

Blühend wird der edle Wald  
blütenreich und blattbegrünt.  
Wo, altvertrauter,  
bist, mein Verehrer?  
Fort ist er geritten!  
Nun, wer wird mich freien?  
's blüht der Wald allüberall.  
Nach meinem Partner ist mir weh.  
's grünt der Wald allenthalben,  
wo bleibt mein Verehrer jetzt so lange?  
Hinweg ist er geritten!  
O weh, wer wird mich freien?

### Krämer, gib die Farbe mir

Krämer, gib die Farbe mir,  
die meine Wangen rötet,  
damit ich junge Männer so  
ihrerhalb zur Liebe zwinge.  
Seht mich an, junge Männer!  
Lasst mich Euch gefallen!  
Liebet, tugendhafte Männer,  
liebenswerte Frauen!  
Liebe macht Euch hochgemut,  
und lässt Euch in hohen Ehren prangen.  
Seht mich an, junge Männer!  
Lasst mich Euch gefallen!  
Heil Dir, Welt, dass Du bist  
An Freuden also reich!

Wol dir, werlt, das du bist  
Also freudenriche!  
Ich wil dir sin undertan  
durch din liebe immer sicherliche,  
Seht mich an, jungen man!  
Lat mich iu gefallen!

### Reie

Swaz hie gat umbe,  
daz sint allez megede,  
die wellent an man  
Alle disen sumer gan.  
Chume, chum geselle min,  
ih embite harte din.  
ih embite harte din,  
Chum, chum geselle min.  
Suzer rosenvarwer munt,  
chum unte mache mich gesund,  
chum unte mache mich gesund,  
Suzer rosenvarwer munt.  
Swaz hie gat umbe,  
daz sint allez megede,  
die wellent an man  
Alle disen sumer gan.

### Were diu werlt alle min

Were diu werlt alle min  
Von dem mere unze an den Rin,  
des wollt ich mih darben,  
daz diu chüenigin von Engellant  
lege an minen armen.

### II In taberna

#### Estuans interius

Estuans interius  
ira vehementi  
in amaritudine  
loquor mee menti:  
factus de materia,  
cinis elementi  
similis sum foli.  
De quo ludunt venti.  
Cum sit enim proprium  
viro sapienti  
supra petram ponere  
sedem fundamenti,  
stultus ego comparor  
fluvio labenti  
sub eodem tramite  
nunquam permanenti.

Heil Dir, Welt, dass Du bist  
An Freuden also reich!  
Ich will Dir sein undertan  
Deiner Güte wegen immer sicherlich!  
Seht mich an, junge Männer!  
Lasst mich Euch gefallen!

### Reigen

Was hier im Reigen geht,  
sind alles Mägdelein,  
die wollen ohne Mann  
diesen ganzen Sommer geh'n.  
Komme, chum Geselle mein.  
Ich erwarte dich so sehr.  
Ich erwarte dich so sehr.  
Komme, komm Geselle mein.  
Süsser, rosenfarbener Mund,  
komm und mache mich gesund!  
komm und mache mich gesund,  
süsser, rosenfarbener Mund!  
Was hier im Reigen geht,  
sind alles Mägdelein,  
die wollen ohne Mann  
diesen ganzen Sommer gehen.

### Wäre auch die Welt ganz mein

Wäre auch die Welt ganz mein  
Von dem Meer bis an den Rhein,  
würd'gern ich entsagen ihr,  
wenn die Königin von Engelland  
läge in meinen Armen.

### II In der Schenke

#### Heisser Scham und Reue voll

Heisser Scham und Reue voll,  
wildem Grimm zum Raube,  
schlag ich voller Bitterkeit  
an mein Herz, das taube:  
windgeschaffen, federleicht,  
locker, wie von Staube,  
gleich'ich loser Lüfte Spiel,  
gleich'ich einem Laube!  
Zeichnets einen weisen Mann  
aus, auf festen Felsen  
zu errichten seines Werks  
Grundstein und die Mauer,  
gleich ich Tor dann irgendwann  
einem Strom, der, fliessend,  
niemals sich in gleicher Bahn  
halten kann auf Dauer.

Feror ego veluti  
sine nauta navis,  
ut per via aeris  
vaga fertur avis;  
non me tenet vincula,  
non me tenet clavis,  
quero mihi similes,  
et adiungor pravis.  
Mihi cordis gravitas  
res videtur gravis;  
iocus est amabilis  
dulciorque favis:  
quicquid Venus imperat,  
labor est suavis,  
que numquam in cordibus  
habitit ignavis.  
Via lata gradior  
more iuventutis,  
inplicor et vitiis,  
immemor virtutis  
voluptatis avidus  
magis quam salutis,  
mortuus in anima  
curam, gero cutis.

#### **Olim lacus colueram**

Olim lacus colueram  
Olim pulcher exstiteram,  
dum cygnus ego fueram.  
Miser! Miser!  
Modo niger  
et ustus fortiter!  
Girat, regirat garcifer  
Me rogos urit fortiter  
Propinat me nunc dapifer.  
Miser! Miser!  
Modo niger  
et ustus fortiter!  
Nunc in scutella iaceo  
Et volitare nequeo,  
dentes freudentes video:  
Miser! Miser!  
Modo niger  
et ustus fortiter!

#### **Ego sum abbas**

Ego sum abbas Cucaniensis  
et consilium meum est cum bibulis  
et in secta Decii voluntas mea est,  
et qui mane me quesierit in taberna  
post vesperam nudus egredietur,  
et sic denudatus veste clamabit:  
Wafna, wafna!  
quid fecisti sors turpissima?  
Nostre vite gaudia  
Abstulisti omnia!

Weggetragen werd' ich gleich  
herrenlosen Schiffen,  
wie auf Pfaden, luftigen  
kreisen Vogels Schwingen.  
Weder binden Fesseln mich  
noch die Klosterzellen;  
meinesgleichen suche ich,  
Anschluss bei Gesellen.  
Herzesschwermut scheint mir doch  
allzu stark bedrückend;  
Scherzen ist weit lieblicher,  
honigsüss berückend!  
Was auch Venus uns befiehlt:  
wonnevolles Schaffen,  
das nie in die Herzen zielt,  
die bereits erschlaffen.  
Breiten Weges steig hinan  
ich nach Art der Jugend,  
eigne mir die Laster an,  
darbe gern der Tugend.  
Irdischer Begierde geil,  
nehm' ich mir für ew'gen Tod  
statt das bloss Seelenheil  
Befriedigung für Fleischesnot.

#### **Einstens war ich Zierd' des Sees**

Einstens war ich Zierd' des Sees  
damals, prächtig anzuschauen,  
damals, als ein Schwan ich war.  
Elend! Jammer!  
Rundum schwarz schon  
und angebraten jetzt.  
's dreht und wendet mich der Chefkoch,  
Feuer brennt mich auf dem Herd.  
Oberkellner setzt mich vor.  
Elend! Jammer!  
Rundum schwarz schon  
und angebraten jetzt.  
Lieg'ich nun hier in dieser Pfann':  
Fliegen? Dieser Traum ist aus!  
Sehe ich hier Gebiss und Zahn:  
Elend! Jammer!  
Rundum schwarz schon  
und angebraten jetzt.

#### **Ich bin der Abt**

Ich bin der Abt, der Abt von Cucanien,  
meinen Rat halte ich mit den Säufern  
geneigt bin ich dem Würfelspielorden,  
besucht einer morgens mich in der Schenke,  
geht er von mir nach der Vesper entkleidet,  
splitternackt ohne Hemd und wird schreien:  
Wafna! Wafna!  
Pech, üble Schande, was hast Du getan?  
Lebensfreuden hast Du uns  
Weggenommen allesamt!

#### **In taberna quando sumus**

In taberna quando sumus,  
non curamus quid sit humus,  
sed ad ludum properamus,  
cui semper insudamus.  
Quid agatur in taberna,  
ubi nummus est pincerna,  
hoc est opus ut queratur,  
si quid loquar, audiatur. Quidam ludunt,  
quidam bibunt, quidam indiscrete vivunt.  
Sed in ludo qui morantur  
ex his quidem denudantur, Quidam ibi vestiuntur,  
quidam saccis induuntur.  
Ibi nullus timet mortem,  
sed pro Baccho mittunt sortem: primo pro nummata vini;  
ex hac bibunt libertini,  
semel bibunt pro captivis,  
post hec bibunt ter pro vivis,  
quater pro Christianis cunctis  
quinque pro fidelibus defunctis.  
sexies pro sororibus vanis  
septies pro militibus silvanis.  
Octies pro fratribus perversis,  
nonies pro monachis dispersis,  
decies pro navigantibus,  
undecies pro discordantibus,  
duodecies pro penitentibus,  
tredecies pro iter agentibus.  
Tam pro papa quam pro rege bibunt omnes sine lege.  
Bibit hera, bibit herus,  
bibit miles, bibit clericus,  
bibit ille, bibit illa,  
bibit servus cum ancilla,  
bibit velox, bibit piger  
bibit albus, bibit niger,  
bibit constans, bibit vagus,  
bibit rudis, bibit magus.  
bibit pauper et egrotus,  
bibit exul et ignotus,  
bibit puer, bibit canus,  
bibit presul et decanus,  
bibit soror, bibit frater,  
bibit anus, bibit mater  
bibit ista, bibit ille,  
bibunt centum, bibunt mille.  
Parum sexcente nummate durant cum immoderate  
bibunt omnes sine meta,  
Quamvis bibant mente leta;  
Sic nos rodunt omnes gentes,  
et sic erimus egentes.  
Qui nos rodunt confudantur  
Et cum iustus non scribantur.

#### **Wenn wir sitzen in der Schenke**

Wenn wir sitzen in der Schenke,  
kümmern wir um Staub uns wenig,  
sondern wenden uns zum Spiele,  
dem wir schwitzend stets verfallen.  
Was geschieht in der Spelunke,  
wo die Münz'in Wein sich wandelt,  
da wär Suchen nun mal Sache:  
Hört drum jetzt mal, was ich sage:  
Manche spielen, andre trinken,  
manche leben in den Tag.  
Bleibt beim Spiel mal einer hängen  
wird er über'n Tisch gezogen.  
Manch'ergattern so sich Kleider,  
andre Säcke, werden Neider.  
Todesfurcht kennt man da nicht,  
Bacchus' wegen würfelt schlicht  
dem zuerst, der zahlt die Runde:  
davon trinken lockre Geister!  
Dann mal auf die Eingelochten,  
dreimal denen, die noch leben,  
viermal dann auf alle Christen,  
fünfmal für im Glauben Verstorbene  
sechsmal auf die eitlen Schwestern siebenmal  
für Soldaten im Wald.  
Achtmal für verquere Brüder  
neunmal für versprengte Mönche,  
zehnmal für die Seefahrtsleute,  
elfmal für all jene, die streiten,  
zwölfmal für die armen Sünder,  
dreizehnmal für jene, die diesen Weg fürchten,  
Auf den Papst und auf den König  
trinkt niemand jemand zu wenig, säuft die Herrin,  
saufen Herren, säuft der Ritter, saufen Pfaffen,  
säuft mal dieser, saufen jene,  
säuft der Knecht mitsamt der Magd säuft, wer quirlig,  
säuft, wer träge, säuft, wer blond, säuft, wer brünett,  
säuft, wer sesshaft, säuft, wer fahrend säuft der Trottel,  
säuft der Weise. Säuft der Arme und der Kranke,  
säuft im Bann der Unbekannte,  
säuft das Kind und säuft der Alte, säuft der Bischof,  
der Dekan säuft, säuft die Schwester, säuft der Bruder,  
säuft die Greisin, säuft die Mutter. Säuft mal diese,  
säuft auch jener, saufen hundert, saufen tausend.  
S'reichen nicht sechshundert Münzen, wo sie Mass  
um Mass noch müssen hinter ihre Binden giessen.  
Trinken wir auch frohen Mutes,  
sagen Völker gar nichts Gutes:  
dass wir davon dürsten werden.  
Wer uns schmäh't, der soll verkommen,  
fehlen einst im Buch der Frommen!

### Amor volat undique

Amor volat undique,  
captus est libidine.  
Iuvenes, iuvenule  
coniunguntur merito.

Si qua sine socio,  
caret omni gaudio,  
tenet noctis infima sub intimo  
cordis in custodia:  
fit res amarissima.

### Dies, nox et omnia

Dies, nox et omnia  
mihi sunt contraria,  
virginum colloquia  
me fay planszer,  
oy suvenz suspirer,  
plu me fay temer.  
O sodales, ludite,  
vos qui scitis dicite  
michi mesto parcite,  
grand ey dolur,  
attamen consulite  
per voster honur.  
Tua pulchra facies  
me fay planszer milies,  
pectus habens glacies,  
a remender  
statim vivus fierem  
per un baser.

### Stetit puella

Stetit puella  
rufa tunica;  
si quis eam tetigit,  
tunica crepuit. Eia.  
Stetit puella  
tamquam rosula;  
facie splenduit  
os eius floruit. Eia.

### Circa mea pectora

Circa mea pectora  
multa sunt suspiria  
de tua pulchritudine,  
que me ledunt misere.  
Manda liet, manda liet,  
min geselle chumet niet.  
Tui lucent oculi  
sicut solis radii,  
sicut splendor fulguris  
lucem donat tenebris.

### Amors Pfeile überall

Amors Pfeile überall  
gierig vor Verlangen!  
Jünglinge und Jüngerchen balzen – recht getan!  
– zusammen. Eine ohne Mann, alleine,  
hat von allen Freuden keine,  
hält in ihrem Herzen Wach  
einzig über tiefste Nacht  
Bittre, bittre, bittre Sach!

### Tag und Nacht und insgesamt

Tag und Nacht und insgesamt  
Alles ist zuwider mir.  
Plauderei'n der Mägdelein  
Machen mich weinen,  
oftmals auch seufzen,  
noch mehr befürchten.  
O Ihr Freund', Ihr sucht nur Scherz,  
Ihr, die wisst, Ihr sprecht zu mir,  
schont in meiner Trauer mich!  
Schmerz erdrückt mich,  
drum – bei Eurer Ehr! – jawohl  
gebt mir jetzt mal Euren Rat ...  
Dein schön Antlitz, dies Gesicht  
Macht mich weinen tausendmal,  
denn Du hast ein Herz aus Eis;  
mach es wieder gut: Ein Kuss  
brächt ins Leben mich zurück.

### Stand da ein Mädchen

Stand da ein Mädchen,  
rot war ihr Kleidchen;  
wenn wer sie berühren tat,  
knisterte das Kleidchen. Eia;  
stand da ein Mädchen  
einem Röslein gleichend,  
strahlte über's ganz Gesicht,  
blühenden Mundes. Eia.

### Rund um meines Herzens Grund

Rund um meines Herzens Grund  
Gibt es manchen Liebesschrei  
allein um Deiner Schönheit willen,  
die mich Elenden verletzt.  
Manda liet, manda liet,  
mein Geliebter, der kommt nicht.  
Deine Augen leuchten schön,  
strahlen unsrer Sonne gleich,  
wie ein Wetterleuchten schon  
Licht gibt in die Dunkelheit.

Manda liet, manda liet,  
min geselle chumet niet.  
Vellet deus, vellent dii,  
quod mente proposui,  
ut eius virginea  
reserassem vincula.  
Manda liet, manda liet,  
min geselle chumet niet.

### Si puer cum puellula

Si puer cum puellula  
Moraretur in cellula,  
felix coniunctio.  
Amore suscescente,  
pariter e medio  
propulso procul tedio,  
fit ludus ineffabilis  
Membris, lacertis, labiis.

### Veni, veni, venias

Veni, veni, venias,  
Ne me mori facias,  
Hyrca, hyrca, nazaza, trillirivos ...  
Pulchra tibi facies,  
oculorum acies,  
capillorum series,  
o quam clara species!  
Rosa rubicundior,  
lilio candidior,  
omnibus formosior,  
Semper in te glorior!

### In trutina

In trutina mentis dubia  
fluctuant contraria  
lascivus amor et pudicitia.  
Sed eligo quod video,  
collum iugo prebeo;  
ad iugum tamen suave transeo.

Manda liet, manda liet,  
mein Geliebter, der kommt nicht.  
Gebe Gott, die Götter mögen  
meinen Vorsatz mir erfüll'n:  
dieser Jungfrau Unschuldsburg  
Schleier richtig zu enthüll'n.  
Manda liet, manda liet,  
mein Geliebter, der kommt nicht.

### Wenn ein Knabe mit dem Mädchen

Wenn ein Knabe mit dem Mädchen  
Still verweilt im Kämmerlein:  
Seliges Beisammensein!  
Wächst die Liebe erst heran,  
überwindet alle Scham  
endlich zwischen Frau und Mann,  
wächst draus unaussprechlich Spiel:  
Glieder, Arme und Lippen vereint.

### Komme, komme, komm nun doch!

Komme, komme, komm nun doch,  
lasse mich doch nicht vergehn!  
Hyrca, hyrca, nazaza, trillirivos!  
Wie steht Dir Dein Antlitz gut,  
Deiner Augen leuchtend Glühn,  
Deiner Haare Zopfgeflecht,  
wie adrett siehst Du doch aus!  
Rötlicher als Röselein,  
Weisser noch als Lilien gar,  
schöner noch als alle – Du!  
Zierde meiner Wenigkeit!

### Auf der Waage meines Herzens

Auf der Waage meines Herzens  
Schwank'n in unentschiednem Streit  
Liebesleichtsinn (ja!) und Scham.  
Nun? Ich wähle, was ich sehe!  
Diesem Joch biet'ich den Hals an,  
nehme das sanfteste Joch auf mich.

### Tempus est iocundum

Tempus est iocundum  
o virgines,  
modo congaudete  
vos iuvenes.

Oh - oh, totus floreo,  
iam amore virginali totus ardeo,  
novus, novus amor est, quo pereo.

Mea me confortat promissio,  
mea me deportat negatio.

Oh - oh, totus floreo,  
iam amore virginali totus ardeo,  
novus, novus amor est, quo pereo.

Tempore brumali vir patiens,  
animo vernali lascivens.

Oh - oh, totus floreo,  
iam amore virginali totus ardeo,  
novus, novus amor est, quo pereo.

Mea mecum ludit virginitas,  
mea me detrudit simplicitas.

Oh - oh, totus floreo,  
iam amore virginali totus ardeo,  
novus, novus amor est, quo pereo.

Veni, domicella, cum gaudio,  
veni, veni, pulchra, iam pereo.

Oh - oh, totus floreo,  
iam amore virginali totus ardeo,  
novus, novus amor est, quo pereo.

### Dulcissime

Dulcissime  
Totam tibi subdo me!

### Blanziflor et Helena

#### Ave formosissima

Ave formosissima,  
gemma pretiosa,  
ave decus virginum,  
virgo gloriosa,  
ave mundi luminar  
ave mundi rosa,  
Blanziflor et Helena,  
Venus generosa.

### Freudvoll ist die Zeit

Freudvoll sind die Zeiten,  
Ihr Mägdelein!  
Freuet Euch mit uns jetzt,  
Ihr Jünglinge!

Oh! Oh! Fang ich an zu blühen,  
neu in Liebe zu den Frauen lasse mich erglühn,  
neues Liebesblühn, ja es lässt mich verglühn!

Es bestärket mich mein heiliger Schwur,  
Weigerung führte mich in Trauer nur.

Oh! Oh! Fang ich an zu blühen,  
neu in Liebe zu den Frauen lasse mich erglühn,  
neues Liebesblühn, ja es lässt mich verglühn!

In der Winterzeit bleiben Männer faul,  
wachen erst im Frühling brünstig wieder auf.

Oh! Oh! Fang ich an zu blühen,  
neu in Liebe zu den Frauen lasse mich erglühn,  
neues Liebesblühn, ja es lässt mich verglühn!

Wenn meine Unschuld spielet mit mir,  
drängt mich die Einfalt doch davon ab.

Oh! Oh! Fang ich an zu blühen,  
neu in Liebe zu den Frauen lasse mich erglühn,  
neues Liebesblühn, ja es lässt mich verglühn!

Komm doch mal Geliebte, bring Freude mir  
Komm, komm, Du Schöne, ich verglüh

Oh! Oh! Fang ich an zu blühen,  
neu in Liebe zu den Frauen lasse mich erglühn,  
neues Liebesblühn, ja es lässt mich verglühn!

### Du Süssester

Du Süssester!  
Dir geb ich mich gänzlich hin!

### Blanziflor und Helena

#### Sei gegrüsst, Du schönste Du

Sei gegrüsst, Du schönste Du,  
köstlich schöne Perle,  
sei gegrüsst, der Frauen Zier,  
ruhmgekrönte Jungfrau!  
Sei gegrüsst, Du Licht der Welt,  
Rose dieser Erde,  
Blanziflor und Helena!  
Freizügige Venus!

### O Fortuna

O Fortuna velut Luna  
statu variabilis,  
semper crescis aut decrescis;  
vita detestabilis  
nunc obdurat et tunc curat  
ludo mentis aciem,  
egestatem, potestatem  
dissolvit ut glaciem.  
Sors immanis et inanis,  
rota tu volubilis,  
status malus vana salus  
semper dissolubilis,  
obumbrata et velata  
michi quoque niteris;  
nunc per ludum dorsum nudum  
fero tui sceleris.  
Sors salutis et virtutis  
michi nunc contraria  
est affectus et defectus  
semper in angaria.  
Hac in hora sine mora  
corde pulsum tangite;  
quod per sortem sternit fortem,  
mecum omnes plangite!

### O Fortuna

Schicksal, wie der Mond dort oben,  
so veränderlich bist Du,  
wächst Du immer oder schwindest! –  
Schmählich ist das Leben hier!  
Erst misshandelt, dann verwöhnt es  
spielerisch den schwachen Sinn.  
Dürftigkeit, Grossmächtigkeiten,  
schmilzet es, als wär's nur Eis.  
Schicksal, ungeschlacht und eitel,  
bist ein immer rollend Rad:  
schlimm Dein Wesen, Glück als Wahn bloss,  
fort bestehend im Zergehn!  
Überschattet und verschleiert  
überkommst Du gar auch mich.  
Durch Dein Spiel mit schierer Bosheit  
trag ich meinen Buckel nackt.  
Wohlergehen, rechter Wandel  
sind zuwider mir zurzeit.  
Wie mein Will', so meine Schwäche  
Finden sich in Sklaverei.  
Drum zur Stunde ohne Säumen  
greifet in die Saiten Ihr!  
Dass das Schicksal auch den Starken  
hinstreckt: das beklagt mit mir!

### **Antje Bitterlich, Lyrischer Koloratursporan**

Die Essener Sopranistin studierte an der Folkwang Universität der Künste. Nach Festengagements am Schleswig-Holsteinischen Landestheater, am Nationaltheater Mannheim und am Theater Dortmund singt sie seit 2013 freiberuflich im In- und Ausland die Kernpartien ihres Fache wie Lucia (LUCIA DI LAMMERMOOR), Gilda (RIGOLETTO), Violetta (LA TRAVIATA), Oscar (BALLO), Königin der Nacht (Zauberflöte), Konstanze (ENTFÜHRUNG), Zerbinetta (ARIADNE AUF NAXOS), Sophie (ROSENKAVALIER), Olympia (HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN) und Gretel (HÄNSEL & GRETTEL). Gastspiele führten sie an die Staatstheater Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel und Mainz, an das Gärtnerplatztheater München, die Deutsche Oper am Rhein, nach Bonn, ans Essener Aalto Theater, zur Ruhrtriennale, den Dresdner Musikfestspielen und dem Internationalen Haydn Festival auf Schloss Esterhazy. Konzertreisen führten sie nach Moskau, Warschau und Tel Aviv, sowie nach Dänemark, Schweden und in die Schweiz. 2014 gab sie ihr erfolgreiches Österreich Debüt als Königin der Nacht bei der Oper Klosterneuburg. Sie war Gast beim Internationalen Festival Musica Mallorca mit Mozarts c-Moll Messe im Teatre Principal de Palma und Beethovens 9. Symphonie in der Berliner Philharmonie. Zuletzt war sie als Lucia di Lammermoor am Theater Hagen zu erleben. Die aktuelle Spielzeit führt sie als Königin der Nacht ans Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen. Desweiteren ist sie für Galakonzerte am Staatstheater Schwerin und in der Bremer Glocke engagiert.  
[www.antje-bitterlich.de](http://www.antje-bitterlich.de)

**Ewald Bayerschmidt**, stammt aus Nürnberg, war Mitglied des Windsbacher Knabenchors und studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Herbert Roth und Charlotte Lehmann. 1993/94 absolvierte er sowohl die Diplomprüfung im Fach Konzertgesang wie auch im Fach Operngesang. 1993 wurde er Preisträger beim 1. Internationalen Gesangswettbewerb der Staatsoper Budapest. Er war Teilnehmer an Meister- und Interpretationskursen bei Charlotte Lehmann, Peter Schreier, Norman Shetler, Anna Reynolds und den Bayreuther Jugendfestspielen. Von 1995 bis 2000 war er am Staatstheater Braunschweig tätig. Seit 2000 ist er freischaffender Sänger. Er war Mitglied der Kam-

meroper Ulm. In Biberach wirkte er 2000 mit an der Aufführung „Des Esels Schatten“ von Richard Strauss als Eselstreiber Antrax, 2001 in „Die Zauberflöte“ von Mozart als Monostatos, 2006 in „Die Dreigroschenoper“ von Brecht/Weil als Mr. Peachum, 2011 als Baron Kronthal in „Der Wildschütz“ von Albert Lortzing, 2012 als Grafen Zedlau in der Johann Strauss Operette „Wiener Blut“ und 2014 sang er den Fenton in „Die lustigen Weiber von Windsor“. Er trat mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung von Dirigenten wie Paavo Järvi und Daniel Harding in Paris, Bremen, Salzburg, Stuttgart und Strassburg auf. 2005 bis 2007 gastierte er am Tiroler Landestheater in Innsbruck. Seit 2011 ist er Mitwirkender bei den Bayreuther Richard-Wagner Festspielen. Er wirkte bei zahlreichen Konzerten, Kirchenkonzerten und Liederabenden im In- und Ausland mit.

**Christian Feichtmair, Bariton**, studierte Gesang bei Richard Wistreich am Institut für Alte Musik in Trossingen und bei Bernd Göpfert an der Musikhochschule in Freiburg im Breisgau. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er durch Meisterkurse bei Peter Schreier, Siegfried Lorenz und Renato Capecchi sowie durch weiterführende Studien im Fach Liedgestaltung bei Helmut Deutsch, München.

Zahlreiche Engagements im In- und Ausland belegen seine erfolgreiche Konzerttätigkeit. Dabei arbeitet er regelmäßig mit Dirigenten wie Masaki Suzuki, Frieder Bernius, Alfredo Bernardini, Clau Scherrer und Franz Raml zusammen. Er konzertierte mit verschiedenen professionellen Orchestern und Ensembles, u. a. mit dem Bach Collegium Japan, den Düsseldorfer Symphonikern, dem Barockorchester Stuttgart, l'arpa festante (München), den Orchestern Capriccio Basel und Concerto Stella Matutina (Vorarlberg), dem Hassler Consort, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem Ensemble Aventure aus Freiburg. Engagements führten ihn u. a. ans Freiburger Theater, zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Heidenheimer Opernfestspielen und zu Hans Werner Henzes Cantiere Internazionale d'Arte in Montepulciano/Italien. Er gastierte beim Festival Internacional Cervantino (Mexiko), beim Gent Flandern Festival (Belgien), bei den Barocktagen in Stift Melk (Österreich), beim

Internationalen Bodenseefestival, in der Dresdner Frauenkirche sowie in der Düsseldorfer Tonhalle. CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen entstanden in Zusammenarbeit mit dem SWR, dem MDR, dem ORF und dem Bayerischen Fernsehen.

Seine besondere Liebe gilt den Passionen und Kantaten Johann Sebastian Bachs sowie dem Liedgesang. Intensiv widmet sich Christian Feichtmair auch der Gesangspädagogik (u. a. Lehrauftrag an der Musikhochschule in Freiburg, Mentor am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch/Österreich, Lehrer für Gesang und Chorleitung an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu, Juror bei Wettbewerben „Prima la musica“ und „Jugend musiziert“).

**Anita Bender, Klavier**, studierte nach dem Abitur Schulmusik mit Hauptfach Klavier und Dirigieren an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim bei Prof. Christoph Back und Prof. Gerald Kegelmann. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, die es ihr ermöglichte, ein Jahr am Zentrum für alte Musik in Genf zu studieren. Anschließend absolvierte sie an der Musikhochschule Mannheim zuerst das Musiklehrerdiplom und dann die künstlerische Ausbildung in Hammerflügel und Cembalo. Seit 2000 ist sie hauptamtliche Lehrkraft für Klavier an der Bruno-Frey-Musikschule Biberach. Ihre Schüler wurden beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bis auf Bundesebene mit Preisen ausgezeichnet. Neben ihrer Lehrtätigkeit konzertiert Anita Bender auch als Solistin, mit Orchester und als Kammermusikpartnerin sowie als Korrepetitorin bei vielen Opernproduktionen.

**Vesselina Vassileva-Geiselman** wurde 1975 in Sofia/Bulgarien geboren. Im Alter von sechs Jahren begann sie mit dem Klavierspiel. Ab zehn Jahren besuchte sie ein Musikgymnasium in ihrer Heimat Bulgarien. Danach studierte sie an der Staatlichen Musikakademie in Sofia und an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und erwarb mehrere Abschlüsse als Klavierlehrerin und Konzertpianistin. Sie spielte verschiedene Solo-, Kammermusik- und Sinfonieorchesterkonzerte und sie begleitete Chöre, Gesangs- und Ballettunterrichte.

### **Vanessa und Jessica Porter**

Die beiden Schwestern kamen schon sehr früh durch ihren Vater, selbst Berufsmusiker, mit Musik und speziell der unendlichen Welt der Percussioninstrumente in Berührung. Als Duo formierten sie sich aber erst 2009 für den national renommierten Nachwuchswettbewerb Jugend Musiziert. Neben dem ersten Bundespreis erhielten sie dort auch den Sonderpreis der Sparkassen, sowie den Förderpreis der Deutschen Apothekerkammer. Außerdem wurden sie in die Stiftung Deutsches Musikleben aufgenommen und sind Stipendiaten der Karl-Jegg und der Bruno-Frey-Stiftung. Jessica und Vanessa gastierten als Duo auf dem Schleswig-Holstein Festival, den Young Euro Classics, dem KALIMA Festival, dem ADAMS Festival, sowie bei Stars von Morgen. Konzertreisen führten sie durch weite Teile Europas und Amerika. 2016 gewann das Duo den 1. Preis des PercussiveArtsWebContest der PAS Italy und wurden mit dem Radio-Kulturpreis Ulm/Neu-Ulm ausgezeichnet. Das PercussionDuo Jessica&Vanessa Porter hat sich ein vielfältiges Repertoire erarbeitet und kann Programme mit unterschiedlichen Schwerpunkten anbieten. Auch Neue Musik spielt für das Duo eine große Rolle, so sind Werke von namhaften Vertretern aus den vergangenen 50 Jahren wie Mauricio Kagel, Georges Aperghis und Steve Reich ein wichtiger Bestandteil ihres Programms. Auch über die Grenzen dieses Genres hinweg entdecken die Schwestern stets neue Möglichkeiten der Interpretation. So kontrastieren Bearbeitungen klassischer Literatur von J.S. Bach, Claude Debussy oder Astor Piazzolla die gegenwärtigen, modernen Kompositionen für Schlagzeug. Live-Elektronik und Improvisation haben sich längst zu unverzichtbaren Stilmitteln entwickelt und werden von den beiden Schwestern als willkommene Bereicherung gesehen. Auch die szenische und musiktheatralische Gestaltung ist für das Duo ein selbstverständliches Element ihrer Auftritte. Unabhängig von Genres werden ihre Konzerte zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Experimentell oder klassisch, minimal music oder Unterhaltungsmusik, die jungen Musikerinnen überzeugen durch klangliche Tiefe, Ausdruck und Virtuosität. Mit optisch beeindruckendem Instrumentarium aus Trommeln, Becken und Gongs aus aller Welt, Marimba- und Vibraphone sowie zwe-

ckentfremdeten Alltagsgegenständen begeistern sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Auch als Pädagoginnen sind die beiden Schwestern sehr gefragt. So werden sie regelmäßig als Referentinnen für kulturelle Kongresse des Landesministeriums Baden-Württemberg eingeladen und halten Workshops an etlichen Schulen im süddeutschen Raum. An den Landesakademien für Musik in Weikersheim und Ochsenhausen sind sie regelmäßig als Dozentinnen tätig. Ihr Studium schlossen die beiden Schwestern – nach zahlreichen internationalen master classes und Auslandsaufenthalten an der Royal College of Music, London – mit Bestnote an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Marta Klimasara, Prof. Klaus Dreher und Prof. Jürgen Spitschka ab. Beide leben und arbeiten im Raum Stuttgart.

Der **Konzertchor Federsee** ist hervorgegangen aus dem Liederkranz Bad Buchau 1835 e.V., der als ältester Verein in Bad Buchau seit langer Zeit ein wichtiger und verlässlicher Partner in der städtischen und mittlerweile auch regionalen Kulturarbeit ist. Neben den Sängern des Liederkranzes engagieren sich viele interessierte Chorsängerinnen und -sänger aus der Region in diesem in der Raumschaft einzigartigen bürgerschaftlich und in freier Trägerschaft organisierten Kulturprojekt. So präsentierte sich der Konzertchor Federsee seit 2007 jedes Jahr mit hochkarätigen Konzertprogrammen, die mit professionellen Partnern und Orchestern realisiert werden konnten. Nachdem der Liederkranz Bad Buchau bereits „Die Jahreszeiten“ von Josef Haydn, Andreas Rombergs „Lied von der Glocke“, das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns, und das musikalische Märchen „Der Rose Pilgerfahrt“ von Robert Schumann aufgeführt hat, konnte der Konzertchor Federsee an diese Tradition anknüpfen und mit dem Weihnachtsoratorium von Bach 2007 ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte öffnen. Seit 2007 wurden u.a. das „Gloria in D“ und Psalmvertonungen von Antonio Vivaldi, die Kantaten I – VI des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, Händels „Messias“, Haydns „Schöpfung“, die „Petite Messe Solennelle“ von Rossini, Herzogenbergs Weihnachtsoratorium, die großen Requiems-

vertonungen von Mozart und Brahms, die c-Moll Messe von Mozart, sowie 2017 eine neu erstellte Fassung mit Klavier und Harmonium des „Lieds von der Glocke“ von Andreas Romberg in Kombination mit Brahms spätem Chorlied „Nänie“ aufgeführt.“

#### **Cantemus Frauenstimmen Ehingen**

Im Jahr 1988 als erster selbstständiger Frauenchor im Donau-Bussen-Sängergau gegründet, haben sich die Cantemus Frauenstimmen Ehingen schnell vom „Realschul-Chörle“ emanzipiert und sich zu einem Ensemble mit eigenem Profil und hohen Anspruch weiterentwickelt, der dabei jung und unterhaltsam klingt. Ehemalige Schülerinnen des Ehinger Musiklehrers und Gründers Rolf Ströbele singen heute neben Frauen aus einem größeren Umkreis abwechslungsreiche Chorliteratur und überzeugen immer wieder mit spannenden Kooperationen: sei es mit dem Männerensemble Cantus Firmus, dem Esztergomer Monteverdi-Chor, mit jungen Solisten, Profi-Musikern oder auch international bekannten Gruppen wie den Klazz Brothers. Den Cantemus Frauenstimmen, die unter anderem Auftritte bei Chorfesten, im Ausland und auf einem Kongress in Berlin vorweisen können und deren Aufnahmen mehrfach im Radio übertragen wurden, widmeten zeitgenössische Komponisten mehrere Chorsätze, die erfolgreich uraufgeführt wurden, und bei Chorwettbewerben nahmen sie mit sehr gutem Erfolg teil und erreichten den Status „Meisterchor“. Das Repertoire reicht von geistlicher und weltlicher Literatur von der Renaissance über die Romantik bis zur Gegenwart einschließlich Pop und Jazz-Standards. [www.cantemus-frauenstimmen.com](http://www.cantemus-frauenstimmen.com)

Vor nunmehr 50 Jahren entstand die Urzelle des **Silcherchors Donau-Bussen**, der „Sauchor“! Was zunächst in froher Runde einiger begabter Sänger nach dem Ferkelmarkt in Riedlingen begann, entwickelte sich in den vergangenen Jahrzehnten zum beachteten Auswahlchor, der seit vielen Jahren über die Region hinaus zu den angesehensten Chören zählt. Aus inzwischen mehr als 20 Ortschaften rund um den Bussen, der höchsten Erhebung Oberschwabens, treffen sich die Sänger jeweils

montags in Bad Buchau zur Probe. Den eigentlichen musikalischen Aufschwung erlebte das Ensemble, als Franz Sonntag die musikalische Leitung übernahm. In diese Zeit fällt auch die Umbenennung des Chores – aus dem Züchterchor wird schließlich im Jahre 1989 der Silcherchor Donau-Bussen. 1993 übernahm Fridolin Rauscher die Chorleitung und führte sein Amt engagiert bis Ende 2001. Seit Beginn des Jahres 2002 steht nun Peter Schmitz dem Ensemble vor. Vor allem sein künstlerischer Ansatz im Repertoire in Verbindung seiner Arbeit an einem ausgewogenen Klangideal prägt seither die stetige Entwicklung des Chores und dessen unverwechselbaren Klang. Auslandsreisen (Irland, Russland, Tschechien, Japan), CD- und Rundfunkaufnahmen sowie Auftritte bei offiziellen Anlässen runden das Bild des Silcherchores ab. [www.silcherchor.de](http://www.silcherchor.de)

Seit Januar 2005 ist **Peter Schmitz** künstlerischer Leiter des Liederkranzes Bad Buchau und des Konzertchors Federsee. Nach Kirchenmusik- und Gesangsstudium an der Folkwang Universität der Künste in Essen (Abschluss mit Auszeichnung) und diversen Meisterkursen war er bei verschiedenen internationalen Festivals, Gastspielen und Konzerttourneen in Deutschland, Rußland, Japan und dem benachbarten europäischen Ausland eingeladen. Darüber hinaus arbeitete er mit verschiedenen renommierten Ensembles für alte und neue Musik u.a. Neue Vocalsolisten Stuttgart, Sequentia, Canticum sowie Drottningholms Baroque Ensemble, La Stravaganza Köln, Ensemble Modern, Varianti, Tschechische Philharmonie Brünn, Südwestfälische Philharmonie. Rundfunkaufnahmen und CD – Produktionen runden seine Tätigkeit ab.

**Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung!**



**Stadt-Apotheke**  
Der Mensch im Mittelpunkt

**Apothekerin**  
**Ulrike von Heyking**  
Marktplatz 23  
88422 Bad Buchau  
Tel.: 075 82-91184  
[www.stadt-apotheke-bad-buchau.de](http://www.stadt-apotheke-bad-buchau.de)

# A.W.O PC Service

Ihr Partner für Netzwerke,  
Firmen- und Privat-PC's

- Hardware
- Software
- Netzwerke
- Zubehör
- Installation
- Internet
- Netzwerkbetreuung
- Reparatur & Service

88422 Oggelshausen  
www.awo-pcservice.de

Fon 0 75 82 / 9 14 04  
info@awo-pcservice.de

# Blattwerk



Marktplatz 1 · 88422 Bad Buchau

Tel: 07582/9347227 · eMail: blattwerkbb@gmx.de

**Blumen · Schmuck · italienische Mode**  
**Traumhaft schöne Weihnachtsdekorationen**

Federsee - Oggelshausen!  
Ihr „Sonnen-Platz“ direkt am Federsee-Rundwanderweg!  
Auch bei Ihrer Winterwanderung immer ein Platz in der Sonne!



### Hab Sonne im Herzen und auch im Bauch!

Wir wünschen allen Besuchern ein schönes Konzert.  
Lassen Sie sich doch nach dem Ohrenschaus von  
uns einen Gaumenschmaus servieren.

In angenehmer Atmosphäre bieten wir Ihnen  
gutbürgerliche Küche, die vom Zwiebelrostbraten  
und leckeren Burgern, über frische Salate bis zum  
herzhaften Wurstsalat reicht.

Gerne würden wir Sie danach begrüßen und Ihren  
Konzertbesuch kulinarisch abschließen.

**Gasthaus Sonne · Inhaber Patrick Eichbaum**

88422 Oggelshausen · Buchauer Straße 8  
Telefon 07582 8698 · Sonne-am-Federsee@web.de  
www.Sonne-am-Federsee.de



**Gasthaus · Biergarten · Mittagstisch**



Rothmund Maschinenbau GmbH  
Unterbachstr. 25 88422 Bad Buchau  
Tel. 07582/93010 info@rothmund-mb.de

- Betonschalungstechnik
- Maschinenbau
- Blechbearbeitung
- Schweißteile
- Zerspanung



**Ute Krieg**  
 Auf der Staig 1, 88422 Bad Buchau  
 Tel: 07582 / 93 33 66 6  
 Mail: [fusspflegebadbuchau@gmail.com](mailto:fusspflegebadbuchau@gmail.com)

*Renate Schweikardt*

**KOSMETIK & MODE**

*Lassen Sie sich verwöhnen,  
Behandlungen für SIE und IHN*

88422 Bad Buchau, Seegasse 8 (im Gästehaus zum See)  
 Tel.: 07582 / 91863, Email: [renate.schweikardt@arcor.de](mailto:renate.schweikardt@arcor.de)  
[www.kosmetik-renate-schweikardt.de](http://www.kosmetik-renate-schweikardt.de)



[www.ksk-bc.de](http://www.ksk-bc.de)

**Begeistern  
ist einfach.**

Wenn man einen Finanzpartner hat,  
der Kultur in der Region fördert.

Wenn's um Geld geht  
 **Kreissparkasse  
Biberach**

Feiern Sie mit uns **50** Jahre Bad Buchau



**Betrieb Bad Buchau**  
 Riedlinger Straße 54 · 88422 Bad Buchau  
 Fon 07582/8223 · [www.auto-schlegel.de](http://www.auto-schlegel.de)

**1968  
2018**

**schlegel**  
*echt gut drauf.*

Probleme mit Nagelpilz, Hühneraugen,  
eingewachsenen Nägeln oder der Gleichen

Dann wird Ihnen geholfen!



Hammer Podologie

Talstraße 12

88422 Oggelshausen

Telefon: 0 75 82 / 9 33 45 46

HAMMER  
PODOLOGIE

Egal ob:

**Busreisen** Urlaubsreisen **Vereinsreisen**  
Bildungsreisen **Skireisen** Badereisen **Wande**  
**reisen** Schiffsreisen **Einkaufsreisen** Städter  
reisen **Pilgerreisen** Erlebnisreisen **Schülerrei**  
**sen** Abschlussreisen **Incentivereisen** Kunstr  
reisen **Flugreisen** Themenreisen **Information**  
**sreisen** Gourmetreisen **Tagesreisen** Musical  
reisen **Eventreisen** Klassenreisen **Museums**  
**reisen** Silvesterreisen **Festtagsreisen** Rundr  
reisen **Sportreisen** Weinreisen oder  
**Hochzeitsreisen.**

Bei



sind Sie an der richtigen Adresse

DIESCH GmbH - Reise- und Ombibusverkehr  
Schussenrieder Str. 85 - 88422 Bad Buchau  
Tel.: 07582 / 93 16 0 - Fax 07582 / 93 16 20  
info@diesch-gmbh.de - www.diesch-gmbh.de

Jetzt 2x in Bad Buchau!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Bäckerei Butzug



Getränke  
**HAUSMANN**

Getränkemarkt & Heimservice

Brauche Sie mehr? Komplettes Festzubehör,  
Getränke auf Kommission, wir beraten Sie gerne.

Tel. 07582 / 9323493

Mobil 0151 / 42550627

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9-12 Uhr, 14-18 Uhr

Sa 8-13 Uhr



Orangerie  
Besonderes für Weihnachten

**SORTIMENTSUMSTELLUNG**  
Weihnachtsaccessoires mit vielen Rabatten **2019**

ÖFFNUNGSZEITEN:  
FREITAG 9 – 12 UND 14 – 18 UHR, SAMSTAG 9 – 13 UHR

Köhle GmbH · 88427 Bad Schussenried · www.orangerie-koehle.de

# FÖRDERVEREIN KONZERTCHOR FEDERSEE e.V.

## Unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft regionale Kulturarbeit

**Unser Ziel:** Die ideelle und finanzielle Unterstützung der Konzerte des Konzertchors Federsee.

**Unsere Umsetzung:** Ihre Beiträge und Spenden kommen zu 100% der Arbeit des Konzertchors Federsee zugute. Sie ermöglichen damit die Aufführung anspruchsvoller musikalischer Werke, bevorzugt unter Mitwirkung von Orchester und Solisten. Als Mitglied des Fördervereins erhalten Sie auf den Eintritt zu den Konzerten eine Ermäßigung von 2,00 Euro.

### Kontoverbindung für Spenden:

*Empfänger: Förderverein Konzertchor Federsee Bad Buchau  
Federseebank eG, Bad Buchau · IBAN DE52 6006 9860 0028 8300 08 · BIC GENODES1FED*

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.**

1. Vorsitzende: Elisabeth Müller · Buchauerstr. 51/1 · 88441 Mittelbiberach · E-Mail: e.mueller26@web.de · Telefon 07351 / 3400450



# Federseebank eG